

Auszug
aus dem Protokolle des Stadtrates von Zürich
vom 21. Mai 1938.

984. **Verzicht auf Eheinsprache.** Das Zivilstandsamt, Abteilung Ehen, erstattete am 10. März 1938 Anzeige hinsichtlich der beabsichtigten Ehe des Christian Georg Stäger, geboren am 16. Januar 1891, Inhaber eines Reinigungsgeschäftes, von Zizers, Kanton Graubünden, mit Maria Helene Grözinger, geboren am 14. November 1895, deutschen Reichsangehörigen, beide wohnhaft in Zürich, weil die Braut sich in der Schweizerischen Anstalt für Epileptische befunden hat. Anlässlich der Anhörung hat sich der Bräutigam einverstanden erklärt, daß die Braut durch die Direktion der Schweizerischen Anstalt für Epileptische begutachtet werde. Das Gutachten vom 30. April 1938 kommt zum Schluß, daß Helene Grözinger als bedingt ehefähig zu gelten hat. Sie leide an einer Epilepsie, doch sei inzwischen eine Röntgenkastration durchgeführt worden, so daß keine Kinder mehr zu erwarten seien.

Auf den Antrag des Stadtpräsidenten beschließt der Stadtrat:

1. Auf eine Einsprache gegen die beabsichtigte Ehe des Christian Georg Stäger mit Maria Helene Grözinger wird verzichtet.
2. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, die Kosten des Gutachtens in der Höhe von Fr. 40 auf Konto-Nr. C 29, Expertisen, anzuweisen.
3. Mitteilung an den Stadtpräsidenten, die Vormundschaftsbehörde, die Stadtkanzlei, das Zivilstandsamt, Abteilung Ehen, und den Gemeinderat Zizers, Kanton Graubünden.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber